

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Badischen Schulordnungen**

Die Schulordnungen der Badischen Markgrafschaften

**Brunner, Karl**

**Berlin, 1902**

Seiner Königlichen Hoheit dem Grossherzog Friedrich von Baden zum  
Fünfzigjährigen Regierungs-Jubiläum [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-273515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-273515)

*Seiner Königlichen Hoheit*

*dem*

***Grossherzog Friedrich von Baden***

*zum*

***Fünfzigjährigen Regierungs-Jubiläum***

*(24. April 1902)*

*ehrerbietigst dargebracht.*

Seiner Königl. Hoheit  
Grossherzog Friedrich von Baden  
Fünftehundertjährigen Regierungs-Jubiläum  
1856-1857  
Vertheilt in Baden

## *Eure Königliche Hoheit*

*haben gnädigst geruht, die Widmung des vorliegenden ersten Bandes der Badischen Schulordnungen anzunehmen. Die Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte spricht Eurer Königlichen Hoheit dafür den ehrfurchtsvollsten Dank aus. Sie glaubt darin mit Recht einen Beweis erblicken zu dürfen für das wohlwollende Verständnis und die huldvolle Förderung, die Eure Königliche Hoheit den Bestrebungen der Gesellschaft entgegenbringen. Diese Bestrebungen sind darauf gerichtet, die kostbaren Schätze unserer nationalen Vergangenheit zu heben, die in der Geschichte des Schul- und Erziehungswesens beruhen.*

*Vor allem kommt es der Gesellschaft darauf an, gegenüber Darstellungen, die das ganze deutsche Kulturgebiet umfassen, auch die Landes- und Ortsgeschichte gebührend zu pflegen und aus den lokalen Quellen getreue Einzelbilder von der jedem Staats- und grösseren Gemeinwesen eigentümlichen Entwicklung seiner Erziehungs- und Bildungseinrichtungen zu gewinnen.*

*Dieser bedeutsamen Aufgabe gerecht zu werden, hat sich die Gesellschaft in territoriale Gruppen gegliedert, die sich vornehmlich die Erforschung der heimatlichen Bildungsgeschichte angelegen sein lassen. Auch im Grossherzogtum Baden giebt es seit Jahren eine Gruppe von angesehenen Männern der Wissenschaft und Schule, die dem gedachten Ziele ihre Teilnahme gewidmet haben. Im Sinne ihrer Bestrebungen wird in dem hier begonnenen Werk für die badischen Lande eine volle Erschliessung und Bereitstellung des erhaltenen Quellenmate-*

rials versucht, nachdem einzelne Gebiete und Erscheinungen der badischen Schulgeschichte bereits in den bisherigen Veröffentlichungen der Gesellschaft Berücksichtigung gefunden haben.

In einer fünfzigjährigen, reich gesegneten Regierung haben Eure Königliche Hoheit der für die Staatswohlfahrt grundlegenden Frage der Volksbildung in ihrem ganzen Umfang unablässig die wärmste Fürsorge zugewendet und mit glänzendem Erfolg die Grundlagen ausgebaut, die Eurer Königlichen Hoheit ruhmreiche Vorfahren einst geschaffen. Vor allen war es Eurer Königlichen Hoheit Grossvater, der unvergessliche Markgraf und Grossherzog Karl Friedrich, der bahnbrechend auch auf diesem Gebiet gewirkt hat, dessen hingebende Thätigkeit für die Schule durch die vorliegende quellenmässige Veröffentlichung ins hellste Licht gerückt werden soll.

Möge die Fortführung des auf die Schulgeschichte des ganzen heutigen Grossherzogtums berechneten Werkes unter gleich günstigen Auspizien erfolgen, unter denen es uns jetzt durch Eurer Königlichen Hoheit Huld vergönnt ist, diesen ersten Band der Öffentlichkeit zu übergeben.

Berlin und Karlsruhe, im April 1902.

Der Vorstand der Gesellschaft  
für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte.

Kreis- und Stadtschulinspektor

Dr. L. H. Fischer,  
erster Vorsitzender.

Prof. Dr. Karl Kehrbach,  
erster Schriftführer.

Der Bearbeiter der badischen Schulordnungen.

Dr. Karl Brunner,  
Grossherzogl. Archivassessor.